



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Xanten, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	21 245	100,0	10 358	10 888
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	725	3,4	353	372
5 - 9	922	4,3	454	468
10 - 14	1 262	5,9	633	629
15 - 19	1 335	6,3	690	645
20 - 24	1 069	5,0	582	487
25 - 29	933	4,4	500	433
30 - 34	898	4,2	474	424
35 - 39	1 061	5,0	516	545
40 - 44	1 795	8,4	883	912
45 - 49	2 109	9,9	1 060	1 049
50 - 54	1 835	8,6	894	941
55 - 59	1 572	7,4	781	791
60 - 64	1 286	6,1	643	643
65 - 69	1 128	5,3	532	596
70 - 74	1 342	6,3	628	714
75 - 79	924	4,3	419	505
80 - 84	613	2,9	220	393
85 - 89	320	1,5	78	242
90 und älter	117	0,6	18	99
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	427	2,0	(200)	227
3 - 5	479	2,3	239	240
6 - 9	741	3,5	368	373
10 - 15	1 522	7,2	752	770
16 - 18	802	3,8	421	381
19 - 24	1 342	6,3	732	610
25 - 39	2 892	13,6	1 490	1 402
40 - 59	7 311	34,4	3 618	3 693
60 - 66	1 681	7,9	818	863
67 - 74	2 075	9,8	985	1 090
75 und älter	1 974	9,3	735	1 239
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	7 549	35,5	4 053	3 496
Verheiratet	10 778	50,7	5 426	5 352
Verwitwet	1 645	7,7	301	1 344
Geschieden	1 268	6,0	578	690
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	-	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	20 446	96,2	9 913	10 533
Bosnien und Herzegowina	24	0,1	9	15
Griechenland	3	0,0	3	-
Italien	(69)	(0,3)	45	24
Kasachstan	9	0,0	3	6
Kroatien	15	0,1	6	9
Niederlande	205	1,0	111	94
Österreich	12	0,1	12	-
Polen	138	0,6	(74)	64
Rumänien	6	0,0	3	3
Russische Föderation	38	0,2	21	17
Türkei	29	0,1	17	12
Ukraine	-	-	-	-
Sonstige	252	1,2	(141)	111
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	12 570	59,6	5 850	6 720
Evangelische Kirche	4 850	23,0	2 350	2 500
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	260	1,2	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 190	15,1	1 810	1 380

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	11 220	53,2	5 930	5 290
Erwerbstätige	10 890	51,6	5 760	5 130
Erwerbslose	330	1,6	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	270	1,3	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 880	46,8	4 340	5 540
Personen unterhalb des Mindestalters	2 890	13,7	1 500	1 390
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 550	21,6	2 000	2 550
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	930	4,4	540	390
Hausfrauen und Hausmänner	950	4,5	/	910
Sonstige	550	2,6	250	300
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 880	81,5	4 540	4 330
Beamte/-innen	720	6,6	370	(340)
Selbstständige mit Beschäftigten	510	4,7	370	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	610	5,6	400	210
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	620	5,7	380	240
Akademische Berufe	1 550	14,4	740	810
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 160	20,1	1 060	1 110
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 040	9,7	440	600
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 050	19,0	670	1 380
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	230	2,1	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 470	13,7	1 380	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	670	6,2	580	/
Hilfsarbeitskräfte	900	8,4	280	620
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	250	2,3	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 830	26,0	2 330	500
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 090	19,2	1 690	400
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(160)	(1,5)	(150)	/
Baugewerbe	580	5,3	490	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 830	26,0	1 470	1 360
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 000	18,3	880	1 120
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	840	7,7	600	240
Sonstige Dienstleistungen	4 970	45,6	1 810	3 160
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	220	2,1	100	130
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 140	10,5	580	560
Öffentliche Verwaltung u.ä.	890	8,1	510	380
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 720	25,0	610	2 100
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	700	24,8	/	400
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 540	54,5	910	630
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	590	20,7	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	910	5,0	480	430
Ohne Schulabschluss	510	2,8	270	230
Noch in schulischer Ausbildung	410	2,2	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 830	42,9	3 790	4 030
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 900	26,8	2 050	2 840
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 310	23,6	1 780	2 530
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	590	3,2	/	/
Fachhochschulreife	1 720	9,4	960	760
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 910	15,9	1 510	1 390
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	5 000	27,4	1 990	3 010
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 990	49,2	4 570	4 420
Fachschulabschluss	1 980	10,9	940	1 050
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	800	4,4	500	300
Hochschulabschluss	1 160	6,4	620	540
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	18 410	87,2	8 880	9 530
Personen mit Migrationshintergrund	2 690	12,8	1 380	1 310
Ausländer/-innen	790	3,8	420	380
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	590	2,8	310	280
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 900	9,0	970	930
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 170	5,6	580	600
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	730	3,4	390	340
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	260	1,2	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	470	2,2	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	280	10,2	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	330	12,2	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	690	25,5	370	320
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	330	12,2	180	/
Türkei	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	840	31,2	450	400
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	450	25,2	230	/
1990 - 1999	440	24,9	220	210
2000 - 2011	630	35,8	320	310
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	400	14,9	180	220
5 - 9 Jahre	340	12,8	180	170
10 - 14 Jahre	320	12,1	/	/
15 - 19 Jahre	380	14,0	180	/
20 und mehr Jahre	1 190	44,4	650	550
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	21 245	100,0	20 446	800	543	143	111	3
Geschlecht								
Männlich	10 358	48,8	9 913	445	319	69	54	3
Weiblich	10 888	51,2	10 533	355	224	74	57	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	725	3,4	719	6	6	-	-	-
5 - 9	922	4,3	901	(21)	(18)	-	-	3
10 - 14	1 262	5,9	1 247	15	3	6	6	-
15 - 19	1 335	6,3	1 304	31	19	9	3	-
20 - 24	1 069	5,0	1 050	(19)	(7)	9	3	-
25 - 29	933	4,4	866	67	49	6	12	-
30 - 34	898	4,2	820	78	41	19	18	-
35 - 39	1 061	5,0	955	106	58	27	21	-
40 - 44	1 795	8,4	1 705	(90)	57	15	18	-
45 - 49	2 109	9,9	2 029	80	57	14	9	-
50 - 54	1 835	8,6	1 762	73	55	12	6	-
55 - 59	1 572	7,4	1 510	62	49	10	3	-
60 - 64	1 286	6,1	1 244	(42)	30	6	6	-
65 - 69	1 128	5,3	1 076	(52)	(45)	7	-	-
70 - 74	1 342	6,3	1 326	(16)	16	-	-	-
75 - 79	924	4,3	903	21	15	3	3	-
80 - 84	613	2,9	604	9	9	-	-	-
85 - 89	320	1,5	308	12	9	-	3	-
90 und älter	117	0,6	117	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	427	2,0	427	-	-	-	-	-
3 - 5	479	2,3	473	6	6	-	-	-
6 - 9	741	3,5	720	(21)	(18)	-	-	3
10 - 15	1 522	7,2	1 503	19	7	6	6	-
16 - 18	802	3,8	784	18	12	6	-	-
19 - 24	1 342	6,3	1 314	28	(10)	12	6	-
25 - 39	2 892	13,6	2 641	251	148	52	51	-
40 - 59	7 311	34,4	7 006	305	218	51	36	-
60 - 66	1 681	7,9	1 621	60	48	6	6	-
67 - 74	2 075	9,8	2 025	50	43	7	-	-
75 und älter	1 974	9,3	1 932	42	33	3	6	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	7 549	35,5	7 361	188	119	(33)	33	3
Verheiratet	10 778	50,7	10 259	519	352	92	75	-
Verwitwet	1 645	7,7	1 612	33	27	6	-	-
Geschieden	1 268	6,0	1 208	(60)	(45)	12	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	6	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	12 570	59,6	12 030	540	480	/	/	/
Evangelische Kirche	4 850	23,0	4 780	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	260	1,2	260	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 190	15,1	3 060	130	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	11 220	53,2	10 700	520	360	90	/	/
Erwerbstätige	10 890	51,6	10 380	510	360	90	/	/
Erwerbslose	330	1,6	330	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	270	1,3	270	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 880	46,8	9 600	280	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 890	13,7	2 810	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 550	21,6	4 460	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	930	4,4	930	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	950	4,5	880	/	/	/	/	/
Sonstige	550	2,6	510	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 880	81,5	8 480	400	260	80	/	/
Beamte/-innen	720	6,6	720	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	510	4,7	480	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	610	5,6	530	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	620	5,7	610	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 550	14,4	1 470	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 160	20,1	2 140	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 040	9,7	1 000	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 050	19,0	2 030	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	230	2,1	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 470	13,7	1 360	110	90	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	670	6,2	630	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	900	8,4	800	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	250	2,3	230	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 830	26,0	2 650	180	140	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 090	19,2	1 940	150	120	/	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(160)	(1,5)	(140)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	580	5,3	560	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 830	26,0	2 700	130	70	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 000	18,3	1 910	80	40	20	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	840	7,7	790	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	4 970	45,6	4 800	170	120	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	220	2,1	220	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 140	10,5	1 050	90	/	/	20	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	890	8,1	880	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 720	25,0	2 650	60	50	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	700	24,8	660	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 540	54,5	1 530	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	590	20,7	590	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	910	5,0	820	/	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	510	2,8	410	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	410	2,2	400	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 830	42,9	7 590	240	200	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 900	26,8	4 750	150	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 310	23,6	4 160	150	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	590	3,2	590	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 720	9,4	1 650	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 910	15,9	2 750	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	5 000	27,4	4 740	270	170	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 990	49,2	8 720	270	210	/	/	/
Fachschulabschluss	1 980	10,9	1 940	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	800	4,4	730	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 160	6,4	1 110	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	18 410	87,2	18 410	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 690	12,8	1 900	790	610	/	/	/
Ausländer/-innen	790	3,8	/	790	610	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	590	2,8	/	590	440	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 900	9,0	1 900	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 170	5,6	1 170	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	730	3,4	730	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	260	1,2	260	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	470	2,2	470	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	280	10,2	270	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	330	12,2	/	280	280	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	690	25,5	530	150	150	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	330	12,2	280	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	840	31,2	630	210	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	450	25,2	390	/	/	/	/	/
1990 - 1999	440	24,9	370	/	/	/	/	/
2000 - 2011	630	35,8	210	430	340	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	400	14,9	120	280	260	/	/	/
5 - 9 Jahre	340	12,8	200	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	320	12,1	250	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	380	14,0	350	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 190	44,4	940	260	220	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	21 245	100,0	3 698	2 548	5 863	4 693	4 444
Geschlecht							
Männlich	10 358	48,8	1 828	1 384	2 933	2 318	1 895
Weiblich	10 888	51,2	1 870	1 164	2 930	2 375	2 549
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	7 549	35,5	3 698	2 208	1 183	281	179
Verheiratet	10 778	50,7	-	319	4 100	3 686	2 673
Verwitwet	1 645	7,7	-	-	(31)	234	1 380
Geschieden	1 268	6,0	-	21	546	489	212
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	0,0	-	-	3	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	20 446	96,2	3 646	2 441	5 509	4 516	4 334
Bosnien und Herzegowina	24	0,1	-	3	(18)	-	3
Griechenland	3	0,0	-	-	-	-	3
Italien	(69)	(0,3)	6	17	(40)	3	3
Kasachstan	9	0,0	-	3	6	-	-
Kroatien	15	0,1	-	3	6	6	-
Niederlande	205	1,0	10	18	52	64	61
Österreich	12	0,1	-	-	3	6	3
Polen	138	0,6	9	24	(60)	45	-
Rumänien	6	0,0	3	3	-	-	-
Russische Föderation	38	0,2	6	3	19	10	-
Türkei	29	0,1	-	9	13	-	7
Ukraine	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	252	1,2	18	24	(137)	43	30
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	12 570	59,6	1 890	1 690	3 230	2 770	3 000
Evangelische Kirche	4 850	23,0	1 100	590	1 220	840	1 100
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	260	1,2	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 190	15,1	550	250	1 160	940	290

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	11 220	53,2	/	1 970	5 210	3 540	360
Erwerbstätige	10 890	51,6	/	1 930	5 030	3 430	360
Erwerbslose	330	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	270	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 880	46,8	3 560	530	620	1 070	4 100
Personen unterhalb des Mindestalters	2 890	13,7	2 890	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 550	21,6	/	/	/	540	3 910
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	930	4,4	550	380	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	950	4,5	/	/	360	360	/
Sonstige	550	2,6	/	/	/	170	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 880	81,5	/	1 800	4 050	2 660	250
Beamte/-innen	720	6,6	/	70	350	300	/
Selbstständige mit Beschäftigten	510	4,7	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	610	5,6	/	/	240	280	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	620	5,7	/	/	340	240	/
Akademische Berufe	1 550	14,4	/	/	750	540	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 160	20,1	/	450	1 040	610	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 040	9,7	/	/	480	380	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 050	19,0	/	330	880	720	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	230	2,1	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 470	13,7	/	410	710	300	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	670	6,2	/	/	280	260	/
Hilfsarbeitskräfte	900	8,4	/	/	340	230	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	250	2,3	/	30	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 830	26,0	/	560	1 390	800	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 090	19,2	/	400	1 080	580	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(160)	(1,5)	/	/	60	(60)	/
Baugewerbe	580	5,3	/	(120)	260	(160)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 830	26,0	/	530	1 280	880	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 000	18,3	/	390	890	650	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	840	7,7	/	(140)	390	230	/
Sonstige Dienstleistungen	4 970	45,6	/	800	2 250	1 670	220
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	220	2,1	/	40	140	(40)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 140	10,5	/	190	490	(390)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	890	8,1	/	150	420	(310)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 720	25,0	/	(410)	1 210	930	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	700	24,8	700	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 540	54,5	1 530	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	590	20,7	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	910	5,0	440	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	510	2,8	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	410	2,2	390	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 830	42,9	/	500	1 480	2 560	3 270
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 900	26,8	/	1 200	2 080	800	510
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 310	23,6	/	880	2 080	800	510
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	590	3,2	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 720	9,4	/	350	730	360	250
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 910	15,9	/	450	1 370	820	270

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	5 000	27,4	790	1 410	740	660	1 410
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 990	49,2	/	950	3 280	2 470	2 290
Fachschulabschluss	1 980	10,9	/	/	830	670	310
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	800	4,4	/	/	330	240	/
Hochschulabschluss	1 160	6,4	/	/	510	460	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	18 410	87,2	3 110	2 170	4 900	4 140	4 090
Personen mit Migrationshintergrund	2 690	12,8	510	430	900	490	360
Ausländer/-innen	790	3,8	/	/	330	200	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	590	2,8	/	/	300	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 900	9,0	420	340	570	280	290
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 170	5,6	/	150	430	280	260
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	730	3,4	370	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	260	1,2	150	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	470	2,2	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	280	10,2	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	330	12,2	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	690	25,5	/	/	300	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	330	12,2	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	840	31,2	250	/	260	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	450	25,2	/	/	/	/	/
1990 - 1999	440	24,9	/	/	190	/	/
2000 - 2011	630	35,8	/	/	290	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	400	14,9	180	/	120	/	/
5 - 9 Jahre	340	12,8	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	320	12,1	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	380	14,0	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 190	44,4	/	/	440	250	300
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschaftszweig (unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	21 245	100,0	7 549	10 784	1 645	1 268	-	
Geschlecht								
Männlich	10 358	48,8	4 053	5 426	301	578	-	
Weiblich	10 888	51,2	3 496	5 358	1 344	690	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	725	3,4	725	-	-	-	-	
5 - 9	922	4,3	922	-	-	-	-	
10 - 14	1 262	5,9	1 262	-	-	-	-	
15 - 19	1 335	6,3	1 335	-	-	-	-	
20 - 24	1 069	5,0	1 019	44	-	6	-	
25 - 29	933	4,4	643	275	-	15	-	
30 - 34	898	4,2	372	496	-	30	-	
35 - 39	1 061	5,0	258	743	3	57	-	
40 - 44	1 795	8,4	306	1 303	10	176	-	
45 - 49	2 109	9,9	247	1 561	18	283	-	
50 - 54	1 835	8,6	136	1 430	(65)	(204)	-	
55 - 59	1 572	7,4	94	1 246	(61)	(171)	-	
60 - 64	1 286	6,1	51	1 013	108	114	-	
65 - 69	1 128	5,3	39	870	(139)	(80)	-	
70 - 74	1 342	6,3	42	949	294	(57)	-	
75 - 79	924	4,3	24	544	314	42	-	
80 - 84	613	2,9	41	244	307	21	-	
85 - 89	320	1,5	24	57	230	9	-	
90 und älter	117	0,6	9	9	96	3	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	427	2,0	427	-	-	-	-	
3 - 5	479	2,3	479	-	-	-	-	
6 - 9	741	3,5	741	-	-	-	-	
10 - 15	1 522	7,2	1 522	-	-	-	-	
16 - 18	802	3,8	802	-	-	-	-	
19 - 24	1 342	6,3	1 292	44	-	6	-	
25 - 39	2 892	13,6	1 273	1 514	3	102	-	
40 - 59	7 311	34,4	783	5 540	154	834	-	
60 - 66	1 681	7,9	63	1 314	162	142	-	
67 - 74	2 075	9,8	69	1 518	379	(109)	-	
75 und älter	1 974	9,3	98	854	947	(75)	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	20 446	96,2	7 361	10 265	1 612	1 208	-	
Bosnien und Herzegowina	24	0,1	3	15	-	6	-	
Griechenland	3	0,0	-	-	-	3	-	
Italien	(69)	(0,3)	13	(47)	-	9	-	
Kasachstan	9	0,0	-	6	-	3	-	
Kroatien	15	0,1	3	6	-	6	-	
Niederlande	205	1,0	(49)	123	18	15	-	
Österreich	12	0,1	-	9	-	3	-	
Polen	138	0,6	(27)	105	3	3	-	
Rumänien	6	0,0	3	3	-	-	-	
Russische Föderation	38	0,2	(12)	26	-	-	-	
Türkei	29	0,1	6	20	3	-	-	
Ukraine	-	-	-	-	-	-	-	
Sonstige	252	1,2	72	159	9	12	-	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	12 570	59,6	4 300	6 380	1 120	780	/	
Evangelische Kirche	4 850	23,0	1 930	2 270	400	240	/	
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	
Sonstige	260	1,2	/	/	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 190	15,1	1 060	1 740	/	250	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	11 220	53,2	3 140	6 860	270	960	/
Erwerbstätige	10 890	51,6	3 050	6 690	260	890	/
Erwerbslose	330	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	270	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	9 880	46,8	4 280	3 890	1 390	320	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 890	13,7	2 890	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 550	21,6	/	2 770	1 330	230	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	930	4,4	930	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	950	4,5	/	870	/	/	/
Sonstige	550	2,6	230	250	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 880	81,5	2 640	5 270	200	770	/
Beamte/-innen	720	6,6	(140)	520	/	50	/
Selbstständige mit Beschäftigten	510	4,7	/	380	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	610	5,6	/	400	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	620	5,7	/	490	/	/	/
Akademische Berufe	1 550	14,4	480	930	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 160	20,1	650	1 320	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 040	9,7	320	640	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 050	19,0	430	1 340	/	210	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	230	2,1	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 470	13,7	610	700	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	670	6,2	/	450	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	900	8,4	/	550	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	250	2,3	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 830	26,0	850	1 780	/	(160)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 090	19,2	600	1 330	/	130	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(160)	(1,5)	/	(100)	/	10	/
Baugewerbe	580	5,3	200	(340)	/	(20)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 830	26,0	860	1 700	/	190	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 000	18,3	590	1 190	/	(140)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	840	7,7	(260)	510	/	(50)	/
Sonstige Dienstleistungen	4 970	45,6	1 300	3 030	(120)	530	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	220	2,1	50	(150)	/	(20)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 140	10,5	330	670	/	110	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	890	8,1	240	(550)	/	(80)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 720	25,0	(670)	1 650	/	310	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	700	24,8	700	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 540	54,5	1 540	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	590	20,7	590	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	910	5,0	560	230	/	/	/
Ohne Schulabschluss	510	2,8	/	230	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	410	2,2	410	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 830	42,9	910	4 920	1 310	690	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 900	26,8	1 750	2 710	/	250	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 310	23,6	1 170	2 710	/	250	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	590	3,2	590	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 720	9,4	570	960	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 910	15,9	800	1 880	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	5 000	27,4	2 240	1 790	700	270	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 990	49,2	1 710	5 760	790	730	/
Fachschulabschluss	1 980	10,9	290	1 410	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	800	4,4	/	570	/	/	/
Hochschulabschluss	1 160	6,4	/	920	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	18 410	87,2	6 470	9 260	1 510	1 160	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 690	12,8	960	1 430	/	150	/
Ausländer/-innen	790	3,8	250	450	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	590	2,8	190	360	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 900	9,0	710	980	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 170	5,6	180	830	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	730	3,4	540	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	260	1,2	230	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	470	2,2	310	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	280	10,2	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	330	12,2	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	690	25,5	200	390	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	330	12,2	/	230	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	840	31,2	400	410	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	450	25,2	/	380	/	/	/
1990 - 1999	440	24,9	/	290	/	/	/
2000 - 2011	630	35,8	240	350	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	400	14,9	270	120	/	/	/
5 - 9 Jahre	340	12,8	160	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	320	12,1	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	380	14,0	/	160	/	/	/
20 und mehr Jahre	1 190	44,4	210	800	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	9 001	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 502	27,8
Paare ohne Kind(er)	2 927	32,5
Paare mit Kind(ern)	2 725	30,3
Alleinerziehende Elternteile	662	7,4
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(185)	(2,1)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 502	27,8
Ehepaare	5 070	56,3
Eingetr. Lebenspartnerschaften	6	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	576	6,4
Alleinerziehende Mütter	543	6,0
Alleinerziehende Väter	119	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(185)	(2,1)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	2 502	27,8
2 Personen	3 243	36,0
3 Personen	1 487	16,5
4 Personen	1 187	13,2
5 Personen	384	4,3
6 und mehr Personen	198	2,2
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 001	22,2
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 049	11,7
Haushalte ohne Senioren/-innen	5 951	66,1

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	6 314	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	2 927	46,4
Paare mit Kind(ern)	2 725	43,2
Alleinerziehende Elternteile	662	10,5
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	5 070	80,3
Eingetragene Lebenspartnerschaften	6	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	576	9,1
Alleinerziehende Väter	119	1,9
Alleinerziehende Mütter	543	8,6
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	3 393	53,7
3 Personen	1 458	23,1
4 Personen	1 102	17,5
5 Personen	279	4,4
6 und mehr Personen	82	1,3

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Xanten, Stadt	Kreis Wesel	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	21 245	460 419	5 076 864	17 538 251	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	10 358	223 209	2 450 553	8 517 934	39 145 941
Weiblich	10 888	237 211	2 626 312	9 020 318	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	725	17 002	206 702	724 082	3 338 895
5 - 9	922	19 840	221 083	792 895	3 525 830
10 - 14	1 262	23 587	249 150	913 021	3 940 566
15 - 19	1 335	26 271	265 128	959 867	4 013 880
20 - 24	1 069	25 369	283 672	1 041 669	4 835 639
25 - 29	933	22 526	290 500	1 033 985	4 872 533
30 - 34	898	23 162	291 015	1 008 614	4 751 911
35 - 39	1 061	24 853	299 264	1 038 136	4 742 893
40 - 44	1 795	37 222	411 416	1 417 534	6 351 189
45 - 49	2 109	42 467	447 141	1 531 953	6 999 679
50 - 54	1 835	38 774	396 056	1 358 452	6 206 294
55 - 59	1 572	34 039	340 507	1 159 419	5 419 450
60 - 64	1 286	28 425	301 578	1 005 643	4 702 815
65 - 69	1 128	23 942	266 768	869 490	4 173 351
70 - 74	1 342	28 347	312 896	1 034 211	4 861 239
75 - 79	924	20 194	219 147	720 019	3 270 283
80 - 84	613	14 277	154 810	520 889	2 328 083
85 - 89	320	7 414	85 500	292 253	1 335 076
90 und älter	117	2 709	34 532	116 120	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	427	9 978	122 220	427 611	1 984 523
3 - 5	479	10 604	126 331	444 860	2 025 183
6 - 9	741	16 260	179 234	644 506	2 855 019
10 - 15	1 522	28 563	299 665	1 097 247	4 719 579
16 - 18	802	15 648	157 995	571 071	2 377 761
19 - 24	1 342	31 016	340 290	1 246 239	5 692 745
25 - 39	2 892	70 541	880 779	3 080 735	14 367 337
40 - 59	7 311	152 502	1 595 120	5 467 358	24 976 612
60 - 66	1 681	36 732	394 208	1 304 843	6 108 258
67 - 74	2 075	43 982	487 034	1 604 501	7 629 147
75 und älter	1 974	44 594	493 989	1 649 281	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	7 549	163 852	1 947 282	6 884 159	32 039 091
Verheiratet	10 778	229 636	2 348 561	8 135 859	36 669 868
Verwitwet	1 645	34 834	382 421	1 272 334	5 733 361
Geschieden	1 268	31 573	390 853	1 224 294	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	6	355	5 565	17 068	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	7	(137)	344	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	18	434	1 470	5 531
Ohne Angabe	-	145	1 612	2 724	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Xanten, Stadt	Kreis Wesel	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	20 446	430 775	4 527 034	15 932 038	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	24	1 632	12 289	33 756	140 103
Griechenland	3	498	28 750	75 941	254 282
Italien	(69)	1 514	40 292	112 288	488 390
Kasachstan	9	154	2 773	10 725	46 740
Kroatien	15	888	13 349	32 834	209 840
Niederlande	205	1 668	29 026	62 817	128 862
Österreich	12	784	7 722	19 810	164 246
Polen	138	1 798	34 539	99 632	382 391
Rumänien	6	194	5 580	19 749	126 169
Russische Föderation	38	543	11 974	38 329	174 023
Türkei	29	11 755	162 069	506 148	1 505 305
Ukraine	-	195	9 945	25 751	112 983
Sonstige	252	8 022	191 523	568 434	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	12 570	180 730	2 036 290	7 416 590	24 869 380
Evangelische Kirche	4 850	157 820	1 375 000	4 974 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	2 540	31 480	185 140	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	3 140	84 200	258 010	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	10 570	22 280	83 430
Sonstige	260	15 410	189 150	649 520	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 190	98 270	1 321 640	3 930 270	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Xanten, Stadt	Kreis Wesel	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	48,8	48,5	48,3	48,6	48,8
Weiblich	51,2	51,5	51,7	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	3,4	3,7	4,1	4,1	4,2
5 - 9	4,3	4,3	4,4	4,5	4,4
10 - 14	5,9	5,1	4,9	5,2	4,9
15 - 19	6,3	5,7	5,2	5,5	5,0
20 - 24	5,0	5,5	5,6	5,9	6,0
25 - 29	4,4	4,9	5,7	5,9	6,1
30 - 34	4,2	5,0	5,7	5,8	5,9
35 - 39	5,0	5,4	5,9	5,9	5,9
40 - 44	8,4	8,1	8,1	8,1	7,9
45 - 49	9,9	9,2	8,8	8,7	8,7
50 - 54	8,6	8,4	7,8	7,7	7,7
55 - 59	7,4	7,4	6,7	6,6	6,8
60 - 64	6,1	6,2	5,9	5,7	5,9
65 - 69	5,3	5,2	5,3	5,0	5,2
70 - 74	6,3	6,2	6,2	5,9	6,1
75 - 79	4,3	4,4	4,3	4,1	4,1
80 - 84	2,9	3,1	3,0	3,0	2,9
85 - 89	1,5	1,6	1,7	1,7	1,7
90 und älter	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,0	2,2	2,4	2,4	2,5
3 - 5	2,3	2,3	2,5	2,5	2,5
6 - 9	3,5	3,5	3,5	3,7	3,6
10 - 15	7,2	6,2	5,9	6,3	5,9
16 - 18	3,8	3,4	3,1	3,3	3,0
19 - 24	6,3	6,7	6,7	7,1	7,1
25 - 39	13,6	15,3	17,3	17,6	17,9
40 - 59	34,4	33,1	31,4	31,2	31,1
60 - 66	7,9	8,0	7,8	7,4	7,6
67 - 74	9,8	9,6	9,6	9,1	9,5
75 und älter	9,3	9,7	9,7	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	35,5	35,6	38,4	39,3	39,9
Verheiratet	50,7	49,9	46,3	46,4	45,7
Verwitwet	7,7	7,6	7,5	7,3	7,1
Geschieden	6,0	6,9	7,7	7,0	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Xanten, Stadt	Kreis Wesel	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	96,2	93,6	89,2	90,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,4	0,2	0,2	0,2
Griechenland	0,0	0,1	0,6	0,4	0,3
Italien	(0,3)	0,3	0,8	0,6	0,6
Kasachstan	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,1	0,2	0,3	0,2	0,3
Niederlande	1,0	0,4	0,6	0,4	0,2
Österreich	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2
Polen	0,6	0,4	0,7	0,6	0,5
Rumänien	0,0	0,0	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	0,1	2,6	3,2	2,9	1,9
Ukraine	-	0,0	0,2	0,1	0,1
Sonstige	1,2	1,7	3,8	3,2	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	59,6	39,5	40,3	42,5	31,2
Evangelische Kirche	23,0	34,5	27,2	28,5	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,6	0,6	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	0,7	1,7	1,5	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,2	0,1	0,1
Sonstige	1,2	3,4	3,7	3,7	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	15,1	21,5	26,2	22,5	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Xanten, Stadt	Kreis Wesel	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	11 220	236 840	2 618 590	9 088 970	43 052 760
Erwerbstätige	10 890	225 260	2 471 670	8 625 870	41 049 730
Erwerbslose	330	11 590	146 920	463 100	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	270	9 230	118 790	375 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	2 360	28 140	87 700	364 480
Nichterwerbspersonen	9 880	221 100	2 429 720	8 347 030	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	2 890	59 730	669 860	2 416 160	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 550	100 320	1 103 560	3 688 900	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	930	21 160	229 450	858 100	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	950	25 890	239 430	797 050	2 640 520
Sonstige	550	13 980	187 430	586 810	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	8 880	187 670	2 050 230	7 181 150	34 241 630
Beamte/-innen	720	12 020	119 810	452 450	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	510	10 690	121 380	403 470	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	610	12 390	154 350	502 380	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	2 490	25 900	86 430	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	620	11 190	131 130	426 000	1 976 240
Akademische Berufe	1 550	30 800	417 150	1 450 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	2 160	46 100	475 410	1 633 870	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 040	29 950	355 620	1 183 740	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	2 050	36 060	379 250	1 313 550	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	230	3 800	28 680	101 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 470	28 310	268 900	1 011 070	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	670	15 050	145 020	551 450	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	900	18 630	210 930	742 540	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	610	5 050	27 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Xanten, Stadt	Kreis Wesel	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	250	3 540	25 050	95 110	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 830	60 580	583 760	2 205 580	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 090	42 840	420 970	1 646 660	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(160)	4 780	41 530	130 960	554 250
Baugewerbe	580	12 960	121 260	427 960	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 830	57 990	670 330	2 210 480	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	2 000	40 300	448 490	1 486 340	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	840	17 690	221 840	724 140	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	4 970	103 150	1 192 470	4 114 450	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	220	7 110	87 700	277 510	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 140	26 120	353 060	1 120 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	890	15 950	163 260	585 280	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 720	53 970	588 450	2 131 440	9 660 190
Unbekannt	-	0	70	240	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	700	17 170	191 700	696 790	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 540	29 970	312 690	1 150 760	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	590	11 380	117 010	408 140	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	910	32 650	409 040	1 350 620	4 932 710
Ohne Schulabschluss	510	21 720	298 370	949 720	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	410	10 930	110 660	400 900	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	7 830	167 550	1 632 460	5 593 840	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 900	94 780	993 120	3 507 880	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 310	83 400	876 110	3 099 740	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	590	11 380	117 010	408 140	1 339 490
Fachhochschulreife	1 720	39 720	427 920	1 477 030	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 910	63 500	915 880	3 090 180	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	5 000	114 620	1 311 460	4 503 330	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 990	196 020	1 981 550	6 823 980	31 804 990
Fachschulabschluss	1 980	40 260	401 370	1 396 020	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	4 540	69 010	205 750	1 032 940
Fachhochschulabschluss	800	18 060	216 730	766 980	3 985 640
Hochschulabschluss	1 160	21 800	345 120	1 141 580	5 471 080
Promotion	/	2 900	53 190	181 900	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Xanten, Stadt	Kreis Wesel	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	18 410	371 110	3 757 630	13 172 660	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	2 690	86 850	1 290 710	4 263 370	15 297 460
Ausländer/-innen	790	29 280	542 890	1 582 430	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	590	20 210	385 820	1 133 460	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	9 070	157 070	448 970	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	1 900	57 570	747 820	2 680 950	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 170	31 160	394 800	1 489 050	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	730	26 420	353 020	1 191 900	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	260	14 370	190 500	672 850	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	470	12 040	162 520	519 050	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	3 130	20 360	58 050	227 910
Griechenland	/	970	44 260	110 330	368 440
Italien	/	2 800	66 890	192 710	796 770
Kasachstan	280	4 610	55 260	314 010	1 240 570
Kroatien	/	1 490	21 780	54 770	330 730
Niederlande	330	3 530	48 040	110 400	226 240
Österreich	/	1 830	16 720	44 960	345 620
Polen	690	20 630	257 160	786 480	2 006 410
Rumänien	/	1 290	16 990	64 010	576 200
Russische Föderation	330	3 970	58 260	359 490	1 318 130
Türkei	/	23 270	296 650	926 390	2 714 240
Ukraine	/	400	16 910	48 870	229 510
Sonstige	840	18 810	370 200	1 188 910	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	1 220	4 000	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2 480	19 470	55 740	171 620
1960 - 1969	/	3 740	55 680	157 080	608 420
1970 - 1979	/	9 580	129 690	395 790	1 277 210
1980 - 1989	450	12 610	166 600	541 780	1 680 040
1990 - 1999	440	13 660	204 530	834 260	3 159 270
2000 - 2011	630	7 590	168 600	535 570	2 270 610
Unbekannt	/	1 720	36 050	102 290	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	400	6 440	129 000	417 240	1 673 960
5 - 9 Jahre	340	8 230	147 050	491 360	1 864 060
10 - 14 Jahre	320	9 900	165 810	579 300	2 121 110
15 - 19 Jahre	380	12 480	168 450	647 650	2 373 430
20 und mehr Jahre	1 190	48 080	644 350	2 025 550	6 789 630
Unbekannt	/	1 720	36 050	102 290	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Xanten, Stadt	Kreis Wesel	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	53,2	51,7	51,9	52,1	54,1
Erwerbstätige	51,6	49,2	49,0	49,5	51,5
Erwerbslose	1,6	2,5	2,9	2,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,3	2,0	2,4	2,2	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,5	0,6	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	46,8	48,3	48,1	47,9	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,7	13,0	13,3	13,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,6	21,9	21,9	21,2	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,4	4,6	4,5	4,9	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,5	5,7	4,7	4,6	3,3
Sonstige	2,6	3,1	3,7	3,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	81,5	83,3	82,9	83,3	83,4
Beamte/-innen	6,6	5,3	4,8	5,2	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,7	4,7	4,9	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	5,6	5,5	6,2	5,8	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,1	1,0	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,7	5,1	5,4	5,0	4,9
Akademische Berufe	14,4	14,0	17,3	17,2	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	20,1	20,9	19,7	19,4	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	9,7	13,6	14,7	14,0	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	19,0	16,4	15,7	15,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	2,1	1,7	1,2	1,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	13,7	12,8	11,1	12,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,2	6,8	6,0	6,5	6,6
Hilfsarbeitskräfte	8,4	8,4	8,7	8,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,3	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Xanten, Stadt	Kreis Wesel	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2,3	1,6	1,0	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	26,0	26,9	23,6	25,6	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	19,2	19,0	17,0	19,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(1,5)	2,1	1,7	1,5	1,4
Baugewerbe	5,3	5,8	4,9	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	26,0	25,7	27,1	25,6	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	18,3	17,9	18,1	17,2	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7,7	7,9	9,0	8,4	8,3
Sonstige Dienstleistungen	45,6	45,8	48,2	47,7	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,1	3,2	3,5	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	10,5	11,6	14,3	13,0	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	8,1	7,1	6,6	6,8	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	25,0	24,0	23,8	24,7	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	24,8	29,3	30,8	30,9	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	54,5	51,2	50,3	51,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	20,7	19,4	18,8	18,1	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5,0	8,2	9,3	9,0	7,2
Ohne Schulabschluss	2,8	5,5	6,8	6,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,2	2,7	2,5	2,7	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	42,9	42,1	37,3	37,2	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	26,8	23,8	22,7	23,4	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	23,6	20,9	20,0	20,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3,2	2,9	2,7	2,7	1,9
Fachhochschulreife	9,4	10,0	9,8	9,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	15,9	15,9	20,9	20,6	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	27,4	28,8	30,0	30,0	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	49,2	49,2	45,3	45,4	46,2
Fachschulabschluss	10,9	10,1	9,2	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,1	1,6	1,4	1,5
Fachhochschulabschluss	4,4	4,5	4,9	5,1	5,8
Hochschulabschluss	6,4	5,5	7,9	7,6	7,9
Promotion	/	0,7	1,2	1,2	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Xanten, Stadt	Kreis Wesel	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	87,2	81,0	74,4	75,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	12,8	19,0	25,6	24,5	19,2
Ausländer/-innen	3,8	6,4	10,8	9,1	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2,8	4,4	7,6	6,5	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	2,0	3,1	2,6	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	9,0	12,6	14,8	15,4	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	5,6	6,8	7,8	8,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3,4	5,8	7,0	6,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1,2	3,1	3,8	3,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,2	2,6	3,2	3,0	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	3,6	1,6	1,4	1,5
Griechenland	/	1,1	3,4	2,6	2,4
Italien	/	3,2	5,2	4,5	5,2
Kasachstan	10,2	5,3	4,3	7,4	8,1
Kroatien	/	1,7	1,7	1,3	2,2
Niederlande	12,2	4,1	3,7	2,6	1,5
Österreich	/	2,1	1,3	1,1	2,3
Polen	25,5	23,8	19,9	18,4	13,1
Rumänien	/	1,5	1,3	1,5	3,8
Russische Föderation	12,2	4,6	4,5	8,4	8,6
Türkei	/	26,8	23,0	21,7	17,7
Ukraine	/	0,5	1,3	1,1	1,5
Sonstige	31,2	21,7	28,7	27,9	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	4,8	2,5	2,1	1,8
1960 - 1969	/	7,3	7,1	6,0	6,3
1970 - 1979	/	18,7	16,6	15,1	13,2
1980 - 1989	25,2	24,6	21,3	20,7	17,4
1990 - 1999	24,9	26,6	26,2	31,8	32,8
2000 - 2011	35,8	14,8	21,6	20,4	23,5
Unbekannt	/	3,3	4,6	3,9	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	14,9	7,4	10,0	9,8	10,9
5 - 9 Jahre	12,8	9,5	11,4	11,5	12,2
10 - 14 Jahre	12,1	11,4	12,8	13,6	13,9
15 - 19 Jahre	14,0	14,4	13,1	15,2	15,5
20 und mehr Jahre	44,4	55,4	49,9	47,5	44,4
Unbekannt	/	2,0	2,8	2,4	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Xanten, Stadt	Kreis Wesel	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	9 001	204 270	2 440 498	8 130 738	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 502	65 121	979 884	3 075 391	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	2 927	64 253	685 589	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 725	55 534	547 505	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	662	15 564	178 656	604 140	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(185)	3 798	48 864	186 690	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 502	65 121	979 884	3 075 391	13 960 811
Ehepaare	5 070	106 210	1 072 334	3 733 041	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	6	(129)	2 359	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	576	13 448	158 401	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	543	12 939	151 564	506 252	2 442 356
Alleinerziehende Väter	119	2 625	27 092	97 888	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(185)	3 798	48 864	186 690	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	2 502	65 121	979 884	3 075 391	13 960 811
2 Personen	3 243	73 723	809 686	2 678 337	12 455 731
3 Personen	1 487	32 400	321 829	1 130 871	5 454 875
4 Personen	1 187	22 850	225 906	841 284	3 906 260
5 Personen	384	6 913	70 079	273 704	1 222 149
6 und mehr Personen	198	3 263	33 114	131 151	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 001	47 286	570 945	1 817 860	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	1 049	19 256	183 923	666 702	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	5 951	137 728	1 685 630	5 646 176	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Xanten, Stadt	Kreis Wesel	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	27,8	31,9	40,2	37,8	37,2
Paare ohne Kind(er)	32,5	31,5	28,1	27,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	30,3	27,2	22,4	24,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,4	7,6	7,3	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,1)	1,9	2,0	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	27,8	31,9	40,2	37,8	37,2
Ehepaare	56,3	52,0	43,9	45,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,4	6,6	6,5	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,0	6,3	6,2	6,2	6,5
Alleinerziehende Väter	1,3	1,3	1,1	1,2	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,1)	1,9	2,0	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	27,8	31,9	40,2	37,8	37,2
2 Personen	36,0	36,1	33,2	32,9	33,2
3 Personen	16,5	15,9	13,2	13,9	14,5
4 Personen	13,2	11,2	9,3	10,3	10,4
5 Personen	4,3	3,4	2,9	3,4	3,3
6 und mehr Personen	2,2	1,6	1,4	1,6	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	22,2	23,1	23,4	22,4	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	11,7	9,4	7,5	8,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	66,1	67,4	69,1	69,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Xanten, Stadt	Kreis Wesel	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	6 314	135 351	1 411 750	4 868 657	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	2 927	64 253	685 589	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 725	55 534	547 505	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	662	15 564	178 656	604 140	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	5 070	106 210	1 072 334	3 733 041	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	6	(129)	2 359	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	576	13 448	158 401	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Väter	119	2 625	27 092	97 888	476 424
Alleinerziehende Mütter	543	12 939	151 564	506 252	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	3 393	74 942	808 302	2 671 396	12 429 861
3 Personen	1 458	31 911	313 384	1 101 314	5 313 244
4 Personen	1 102	21 693	215 419	805 786	3 706 717
5 Personen	279	5 399	57 490	222 397	942 856
6 und mehr Personen	82	1 406	17 155	67 764	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Xanten, Stadt	Kreis Wesel	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	46,4	47,5	48,6	46,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	43,2	41,0	38,8	41,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,5	11,5	12,7	12,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	80,3	78,5	76,0	76,7	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	(0,1)	0,2	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,1	9,9	11,2	10,8	12,2
Alleinerziehende Väter	1,9	1,9	1,9	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	8,6	9,6	10,7	10,4	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	53,7	55,4	57,3	54,9	54,9
3 Personen	23,1	23,6	22,2	22,6	23,4
4 Personen	17,5	16,0	15,3	16,6	16,4
5 Personen	4,4	4,0	4,1	4,6	4,2
6 und mehr Personen	1,3	1,0	1,2	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

